

**TOP 9: Kooperation der Bundesländer Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz im Forstlichen Forschungswesen**

- Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten -

**Beschluss:**

Der Ministerrat nimmt die Vorlage des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten zur Kenntnis.

**Erläuterungen:**

In der Walderklärung der Landesregierung und der Vertretungen der Waldbesitzenden vom 11. Juni 2019 zum Thema „Klimaschutz für den Wald – unser Wald für den Klimaschutz“ wird die forstliche Forschung als wichtige Voraussetzung für eine zielgerichtete Anpassungsstrategie der Wälder im Klimawandel adressiert. Unter Punkt I.3 heißt es: „Die wald- und klimabezogene Forschung soll verstärkt werden. Hierbei wird die Vernetzung in länderübergreifenden Forschungsverbänden ausgebaut und die Zusammenarbeit mit europäischen Organisationen vorangebracht.“ Zwischenzeitlich haben zwischen den Umweltministerien und forstlichen Forschungsanstalten der Länder Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg Gespräche mit dem Ziel stattgefunden, Möglichkeiten einer engeren Kooperation zwischen beiden Ländern zu eruieren und mögliche Wege einer zukünftigen Zusammenarbeit aufzuzeigen.

Diese Arbeitsgruppe empfiehlt, die in beiden Ländern existierenden forstlichen Forschungseinrichtungen in einer gemeinsamen südwestdeutschen forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt in der Rechtsform einer nicht selbstständigen Anstalt des öffentlichen Rechts zusammenzuführen, welche für einen künftigen Beitritt auch weiterer Partner neben Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg offen sein soll. Es ist vorgesehen, die Details zu diesem Vorhaben im Rahmen der Arbeitsgruppe und unter Beteiligung ggf. weiterer Expertinnen und Experten in den kommenden Monaten auszuarbeiten. Die Einrichtung einer gemeinsamen Anstalt bedürfte zu einem

späteren Zeitpunkt der Zustimmung des Ministerrats und würde sodann auf Basis eines Staatsvertrages vollzogen.